

# Berufung, Promotion, Lehrbeauftragte, Stipendiat\*innen

Neues Teilprojekt im Campusmanagement soll Prozesse abbilden

Die Arbeit am SAP-Campusmanagementsystem entwickelt sich weiter. So wurde im August 2017 für Anforderungen an die Software, die für die Fakultäten besonders relevant sind, ein neues Teilprojekt eingerichtet. Als Teilprojektleiterin ist Nadja Wisniewski, Leiterin der Stabsstelle Strategie und Internationales der Fakultät II, Mathematik und Naturwissenschaften, beauftragt, zusammen mit SAP die Prozesse für die Themen Berufung, Promotion, Lehrbeauftragte und Stipendiat\*innen in der Software abzubilden.



© Kay Hirschelmann

Nadja Wisniewski ist mit der Abbildung der Prozesse in SAP beauftragt

**Frau Wisniewski, was waren die Beweggründe, ein neues Teilprojekt ins Campusmanagement einzubinden?**

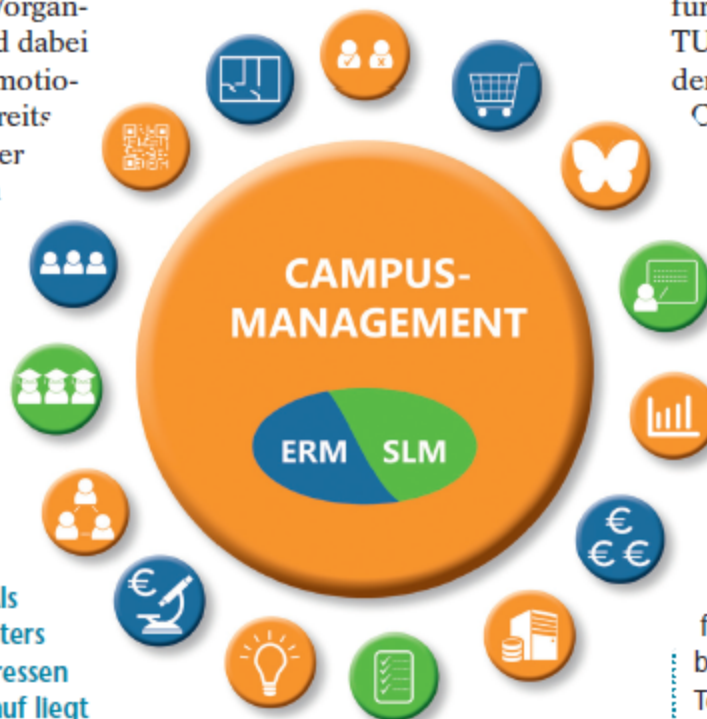
Bisher haben die Projektteams größtenteils Prozessabläufe erarbeitet, die im bisherigen Hochschulreferenzmodell der SAP-Standardsoftware integriert waren. Beispielsweise Reisekostenerstattung, Personalentlohnung

oder Beschaffungen. Jetzt geht es um Abbildungen von einzelnen Vorgängen, die noch nicht im Standard dabei sind, wie Berufungen oder Promotionen. Das sind Prozesse, die bereits ohne technische Lösung an der TU Berlin etabliert sind und in die integrierte Software eingebunden werden müssen. Da gibt es Besprechungsbedarf mit SAP, damit anschließend eine Lösung entwickelt werden kann. Dafür wurde das neue Teilprojekt eingerichtet.

**Sie sind seit April 2014 im Campusmanagement involviert. Als Leiterin des Fakultäts-Service-Centers der Fakultät II haben Sie die Interessen der Fakultäten eingebracht. Worauf liegt jetzt Ihr Fokus als Teilprojektleiterin und welche Ziele verfolgen Sie?**

Ziel ist die IT-Abbildung von Prozessen, die die Kernaufgaben universitären Handelns administrativ unterstützen und dadurch die Arbeit der Fakultäten, insbesondere der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, erleichtern. Ziel ist ja bekanntlich ein System, in dem die Fakultäten alle relevanten Eingaben webbasiert tätigen können.

Für die vier Bereiche des Teilprojektes – Berufung, Promotion, Lehrbeauftragte und Stipendiat\*innen – sind Informationen relevant, die aus verschiedenen SAP-Modulen und Abteilungen miteinander verknüpft werden müssen. Am Beispiel der Heisenberg-Stipendiat\*innen der Deutschen Forschungsgemeinschaft wird das deutlich: Die Stipendiat\*innen sind nicht an der TU Berlin angestellt und deshalb auch nicht automatisch



provisioniert. Sie müssen aber als Person im System auftauchen, brauchen eine eigene Kostenstelle, um Projekte selbstständig abwickeln und Berichte erstellen zu können. Involviert sind in diesen Prozessen also die Abteilungen Personal, Finanzen, Forschung und Berichtswesen. Dazu müssen entsprechende Rollen und Berechtigungen im System hinterlegt sein. Das ist das Identitätsmanagement. Das neue Teilprojekt ist dafür zuständig, dass diese Verknüpfungen umgesetzt werden.

**Was haben Sie sich für die nächsten Monate vorgenommen? Was wollen Sie erreichen?**

Ich möchte mit SAP noch in diesem Jahr einen Fahrplan entwickeln, damit die neue Software mit den notwendigen Anforderungen entwickelt werden

kann, um einen langfristigen Nutzen für die Fakultäten und die gesamte TU Berlin zu erzielen. Entlastet werden vor allem die Fakultäts-Service-Center, Fachgebiete und Institute – vielen Beschäftigten werden diese Verbesserungen nützlich sein. Daran mitzuarbeiten, darauf freue ich mich.

Das Gespräch führte  
Cynthia Galle

## Wo es Infos gibt

pp Das Projekt mit dem sperrigen Namen „Campusmanagementsystem“ hat große strategische Bedeutung für die TU Berlin und betrifft früher oder später alle TU-Mitglieder. So bemüht sich das Change-Management-Team rund um Dr. Cornelia Raue um größte Transparenz. Unter anderem soll eine neu gestaltete Website Antworten auf alle Fragen und Informationen rund um das umfangreiche Projekt „Einführung eines Campusmanagementsystems“ mit der SAP-Software geben. Ausführliche Aufklärung erhält man zum Beispiel über den Pilotbetrieb der Software im Prüfungsmanagement für die Studiengänge Physik und Historische Urbanistik, der bereits seit Ende 2016 läuft. Das Projekt gehört zur Säule SLM (Student Life Cycle). Ebenso über den aktuellen Stand, den bevorstehenden Start der Softwaretests für das erste Realisierungspaket „HCM1“, das zur zweiten Säule, dem ERM-Projekt (Enterprise Resource Management) gehört, das sich vor allem mit den Verwaltungsprozessen beschäftigt. Weiterbildungen, Struktur und „Häufige Fragen“ und natürlich Ansprechpartnerinnen und -partner sind weitere Inhalte der Seite.

[www.tu-berlin.de/?id=126194](http://www.tu-berlin.de/?id=126194)